

einen Brutapparat gebracht. Das zweite Gelege, das die Schildkröte in ihrem Freigehege im lockeren Sand abgelegt hatte, haben wir dort in natürlicher Umgebung belassen. Dieser erstmalige Versuch, Schildkröteneier in natürlicher Umgebung, sich selbst überlassen, von der Sonne – unterstützt durch eine Wärmelampe – ausbrüten zu lassen, wäre fast geglückt. Leider sind die schon fast fertig entwickelten Embryonen etwa 2–3 Wochen vor dem Schlüpfen, wir vermuten durch Bakterienbefall oder durch andere Krankheitserreger, abgestorben.

Mehr Glück hatten wir mit dem anderen Gelege im Brutapparat. Dank intensiver Pflege und Überwachung des Brutvorganges durch Erich Bauer schlüpfen Mitte September fünf gesunde und muntere Sumpfschildkrötenbabys aus ihren Eiern. Ein Erfolg, der auch in der Presse und bei unseren Besuchern sehr großen Anklang gefunden hat.

Neben der Tierpflege und dem Tierschutz, den beiden Hauptaufgaben unserer Abteilung, waren unsere Mitglieder 1986 auch im handwerklichen Bereich nicht untätig, gilt es doch auch die bauliche Substanz im „Freiland“ zu erhalten und zu verbessern.

Über die unzähligen kleineren Arbeiten, wie streichen, neue Gitter für die Terrarien, neue Glasscheiben für Aquarien, usw. usw. hier detailliert zu berichten, würde den gesteckten Platzrahmen bei weitem sprengen. Aber ein größerer Arbeitseinsatz soll hier doch erwähnt werden. Da der Wind förmlich durch unsere nicht wärmeisolierte Aufenthaltshütte piff, haben wir die äußere Bretterverschalung rings herum abgerissen, die Zwischenwand mit Steinwolle isoliert, zwei neue Fenster mit Isolierglas eingebaut und die Außenseite wieder mit neuen Nut- und Federbrettern verkleidet. Außerdem wurde an der Ostseite eine neue Dachrinne aus Kupfer angebracht.

Um nun auch gleichzeitig eine Auflage des Kaminkehrers zu erfüllen, haben wir einen neuen Außenkamin gemauert. Unser altes, durch die Holzwand geführtes Ofenrohr hatte nicht mehr den Vorschriften entsprochen, und die Brandgefahr wäre viel zu groß gewesen.

Ich möchte nun allen Mitgliedern recht herzlich für ihre Mitarbeit und die unzähligen 1986 geleisteten Stunden danken. Auch unseren Besuchern, Gönnern und Spendern sei hier an dieser Stelle für ihre geleisteten Beiträge – und sei es auch nur ein anerkennendes Wort für unsere freiwillige Arbeit – recht herzlich gedankt.

Wolfgang Pfeifenberger



Abteilung für Archäologie des Auslandes

Obmann: Dr. Dr. Manfred Lindner – Stellvertreter: Winfried Müller
Schatzmeister: Elisabeth Schreyer – Mitglieder: 32

Das Jahr 1986 begann für die Abteilung mit zwei Farblichtbildervorträgen über antike Stätten in der südlichen Türkei (Karien und Lykien). In der Ordentlichen Mitgliederversammlung der NHG wurde der Obmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Drei Wochen lang führten im April/Mai des Jahres acht Mitglieder aus Salzburg, Wien, München und Nürnberg mit Erlaubnis und Unterstützung des Department of Antiquities of Jordan eine archäologische Expedition im südlichen Jordanien durch. Die österreichische Gruppe hatte vorher eine Woche lang archäologische Stätten im Norden Jordaniens besucht und dabei viele Erfahrungen gesammelt. Um diese Zeit erschien auch endlich der neue vom Obmann herausgegebene und mit eigenen Berichten versehene Band „Petra – Neue Ausgrabungen und Entdeckungen“ im Delp-Verlag. Das Buch enthält die Zusammenfassung aller archäologischen Erkundungen der Abteilung für Auslandsarchäologie von 1982–1984.

Archäologisches Wissen wurde durch Abteilungsabende mit zwei Filmen und einem Lichtbildervortrag über Skandinavien von Ottomar Lepper vermittelt. Winfried Müller zeigte „Lykien – Eine archäologische Reise“ und Dr. Walter Zang „Eine archäologische Reise durch Syrien“.

Bei der Mitgliederversammlung in Alfershausen am 25.10.1986 wurden Obmann, Obmannstellvertreter sowie die Schatzmeisterin einstimmig wiedergewählt. Bei dieser Versammlung konnten auch Mitglieder aus Salzburg, München und Darmstadt begrüßt werden.

Das Jahr 1986 endete der kühlen Temperatur entsprechend mit einem Lichtbildervortrag des Obmanns: Durch die Wüste – eine archäologische Rallye von Schwarzafrika zum Mittelmeer.

Dr. Dr. Manfred Lindner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [1986](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred

Artikel/Article: [Abteilung für Archäologie des Auslandes 94](#)